

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt**

22-18564

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Gewinnung von Solarenergie auf Freiflächen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.04.2022

Beratungsfolge:

Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Beantwortung)

Status

05.05.2022

Ö

Sachverhalt:

Der russische Überfall auf die Ukraine hat deutlich gemacht, dass der Ausbau der erneuerbaren Energien nicht länger nur umwelt- und klimapolitisch sondern vielmehr auch sicherheits- und wirtschaftspolitisch sinnvoll und notwendig ist und beschleunigt vorangetrieben werden muss. Dabei werden wir uns nicht nur auf private oder städtische Dachflächen konzentrieren können. Um die ehrgeizigen Klimaziele zu erreichen, werden verstärkt auch Freiflächen zu Erzeugung von regenerativen Energien herangezogen werden müssen.

In Braunschweig gibt es dazu durchaus schon Ansätze. Als Beispiele seien hier die sog. Kurzumtriebsplantagen, Klimawälder oder die Miscanthus-Felder genannt. Die Nutzung von größeren Freiflächen für Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlagen wird bei uns aktuell noch nicht verfolgt, könnte aber einen wichtigen Beitrag dazu leisten, sich künftig von Energieimporten unabhängiger zu machen. Mittlerweile gibt es ausgereifte und erprobte Möglichkeiten, solche größeren Solaranlagen mit einer landwirtschaftlichen Nutzung zu kombinieren, oder die Flächen unter den Paneelen zur Steigerung der Biodiversität zu nutzen.

Wichtige Kennziffern zur Klimawirkung sind u.a. die CO2-Bindung im Fall von Klimawäldern bzw. die CO2-Einsparung auf der einen Seite sowie der Energieertrag auf der anderen Seite. Belastbare Zahlen hierzu liegen dem Rat der Stadt Braunschweig bislang nicht vor, weshalb wir um die Beantwortung der folgenden Fragen bitten:

1. Wie hoch schätzt die Verwaltung die CO2-Bindung von Klimawäldern im Vergleich zur CO2-Minderung bei einem weiteren Ausbau der Solarenergie ein (Werte bezogen auf Hektar und Jahr)?
2. Wie schätzt die Verwaltung die Potenziale für Braunschweig ein, Solaranlagen auf Freiflächen entweder in Kombination mit landwirtschaftlicher Nutzung oder für naturnahe Biotope zu nutzen?
3. Verfügt die Verwaltung über ausreichende Stellenressourcen, um ein Kataster für Braunschweig zu erstellen, in dem potenzielle Freiflächen hinsichtlich ihrer Eignung zur Aufstellung von PV-Anlagen bewertet werden?

Anlagen: keine